

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1 NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH

Normen Siegismund

Upstallstraße 25

14772 Brandenburg an der Havel

Tel: 03381/752 382

Mail: n.siegismund@stwb.de

Fax: 03381/752 677

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers [http:// www.stwb.de](http://www.stwb.de)

Weitere Auskünfte erteilen:

Herwarth + Holz

Planung und Architektur

z.H. Oliver Türk

Schlesische Straße 27

10997 Berlin

Tel: 030/616 54 78 20

Mail: oliver.tuerk@herwarth-holz.de

Internet: [http:// www.herwarth-holz.de](http://www.herwarth-holz.de)

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind als Download erhältlich bei:

Herwarth + Holz

Planung und Architektur

Internet: [http:// www.herwarth-holz/aktuelles](http://www.herwarth-holz/aktuelles)

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Herwarth + Holz

Planung und Architektur

z.H. Oliver Türk

Schlesische Straße 27

10997 Berlin

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND / Beschreibung des Projektes

II.1 BESCHREIBUNG

II.1.2 Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Begrenzt offener Ideenwettbewerb 'Neuansiedlung Verwaltungssitz Stadtwerke Brandenburg auf dem Packhofgelände' gemäß RPW 2008.

II.1.2 Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Die Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH plant als Unternehmen der Energieversorgung den Bau eines neuen Verwaltungssitzes in der Innenstadt der Stadt Brandenburg auf dem ehemaligen Packhofgelände im Bereich des denkmalgeschützten ehemaligen Werftgebäudes der Wiemannwerft. Neben der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH wird auch die BRAWAG GmbH Wasser- und Abwassergesellschaft Brandenburg an der Havel als Tochtergesellschaft, zusammen rund 95 Mitarbeiter, ihren Firmensitz von der Upstallstraße in Brandenburg auf das Packhofgelände an der Brandenburgischen Niederhavel verlegen.

Mit den geplanten Neuansiedlungen sowie dem Bau einer Versorgungsstation und einem zusätzlichen gastronomischen Angebot (durch die StWB GmbH) im Kontext einer Marina (realisiert durch die Stadt Brandenburg an der Havel) soll das 0,5 ha umfassende innerstädtische Areal des ehemaligen Werftstandortes auf dem Packhofgelände, das seit 1963 im Wesentlichen brach liegt, attraktiv entwickelt und belebt werden.

Im Zusammenhang mit der im Jahr 2015 stattfindenden Bundesgartenschau (BUGA) auf dem gesamten Packhofgelände ist geplant, einen uferbegleitenden Park mit Wechselbepflanzungen zu gestalten. Das Werftgebäude wird das Eingangsgebäude des Areals sein.

Von den Teilnehmern des von den Stadtwerken Brandenburg an der Havel ausgelobten Ideenwettbewerbs wird ein integriertes, städtebauliches und architektonisches Gesamtkonzept erwartet, das den funktionalen und gestalterischen Anforderungen der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH an einen modernen Verwaltungssitz in historischem Kontext ebenso gerecht wird, wie den städtebaulichen und landschaftsplanerischen Zielen der Stadt Brandenburg an der Havel.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1 Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer festgelegt. Davon wurden 2 Teilnehmer durch die Ausloberin direkt bestimmt (siehe IV.2). Weitere 13 Teilnehmer werden im Rahmen eines öffentlichen Bewerbungsverfahrens anhand aufgabenbezogener qualitativer Kriterien ermittelt.

Zur Prüfung der fachlichen Eignung wird ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium gebildet, dem neben Dr. Schenk, BRAWAG GmbH als Vertreter des Auslobers Dr. Jürgen Franke (angefragt), Architekt, Cottbus und Harald Kühne, Stadtplaner, Cottbus, angehören. Alle fristgerecht eingereichten und prüffähigen Bewerbungen werden dem Auswahlgremium zur Zulassung zum Verfahren vorgeschlagen.

Die Bewerbung soll folgende Dateien beinhalten: Ausgefülltes Bewerbungs-Formular mit folgenden Angaben: Büroname, Ansprechpartner, Adresse (Straße, PLZ, Ort), Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse, ggf. Internet-Adresse, Jahr der Bürogründung, Anzahl der Mitarbeiter, Namen der Büroinhaber und -partner, Kammer-Nummer, Eintragungsort / bzw. Name der Kammer, Datum der Kammereintragung. Zwei Referenzprojekte im Bereich Hochbau in sensiblen landschaftlichem und städtebaulichem Umfeld, insbesondere in Wasserlagen anhand der

bereitgestellten Musterfolien (Power Point). Davon kann ein Referenzprojekt eine Wettbewerbsteilnahme sein.

Die Darstellung der Referenzprojekte soll enthalten: Kurzbeschreibung des Projektes, Angabe der Projektgröße (qm BGF), Gesamtkosten, beauftragter Leistungsumfang (Leistungsphasen), Bauzeit, Realisierungszeitraum. Die textlichen Angaben zu den Referenzen sind anhand der bereitgestellten Musterfolien (Power Point) darzustellen, exemplarische Fotos / Perspektivzeichnungen / Planunterlagen sind präsentationsfertig einzubinden. Es sind zwei Folien je Bewerbung zulässig. Pro Folie ist je eine Bilddatei, die maximal ein Projekt darstellt, zulässig. Weitere Erläuterungen und Bilder zu den Referenzen werden nicht zugelassen. Die Bilddateien sind im jpeg- oder tiff-Format einzubinden. Sie müssen 1.024 Pixel breit und 768 Pixel hoch sein und eine Auflösung von 72 dpi haben. Die Dateigröße der Präsentation (Musterfolien) darf 5 MB nicht überschreiten.

Mit der Bewerbung erklären sich die Teilnehmer bereit, die im Folgenden geforderten Nachweise zur Rechtslage, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen Leistungsfähigkeit und fachlichen Eignung zu erbringen, sofern sie für das Verfahren ausgewählt werden:

Rechtslage: verbindliche Erklärungen gem. § 4 Abs. (6) und (9) VOF, dass keine Ausschlussgründe vorliegen; verbindliche Erklärung gem. § 4 Abs. (2) VOF bezüglich einer wirtschaftlichen Verknüpfung / Zusammenarbeit.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Nachweis nach § 5 Abs. (4a) VOF: Bei Teilnahme am Wettbewerb muss eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und 0,6 Mio. EUR für sonstige Schäden aktuell nachgewiesen werden. Dieser Nachweis darf nicht älter sein als vom 01.01.2010.

Technische Leistungsfähigkeit / fachliche Eignung: Nachweis zum Führen der Berufsbezeichnung (Kopie der Eintragungsurkunde); Angaben zum Geschäftssitz und Büroprofil; Verbindliche Teilnahmeerklärung.

Unvollständig abgegebene Unterlagen finden keine Berücksichtigung. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Arbeitsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen zum Zeitpunkt der Auslobung gegeben sein. Die Teilnehmer dürfen während des gesamten Verfahrens keine anderen als die in der Verfassererklärung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen, weder als Mitverfasser noch als freie Mitarbeiter.

Von der Ausloberin werden die Bewerbungen nach den folgenden Auswahlkriterien beurteilt:

Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbungsunterlagen; Qualität der eingereichten Referenzprojekte und Wettbewerbserfolge; stadtplanerische und gestalterische Qualität der Referenzprojekte; Erfahrung / Fachkunde in Planung und Ausführung. Die Reihenfolge der Kriterien beschreibt nicht deren Rangfolge und Wichtung.

Es werden zunächst die Bewerber ausgewählt, die die Auswahlkriterien erfüllen. Danach werden aus diesem Kreis die geeignetsten Wettbewerbsteilnehmer ausgewählt. Bei gleicher Eignung werden die übrigen Wettbewerbsteilnehmer ausgelost. Die Auswahl erfolgt unter Rechtsaufsicht durch ein von der Ausloberin berufenes, vom Preisgericht unabhängiges und fachkundiges Gremium (siehe III.1). Die Benachrichtigung der Bewerber ist bis zum 07.02.2011 vorgesehen. Die Bewerber, die zur Teilnahme ausgewählt wurden, haben ihre Teilnahme innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen sowie die geforderten Nachweise und Erklärungen zur Rechtslage, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen Leistungsfähigkeit respektive fachlichen Eignung einzureichen.

Abgabeform: Eine Abgabe der Bewerbungsunterlagen in Papierform und auf CD (pdf, jpeg, tiff ppt oder pps) ist zwingend. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Andere

als die geforderten Bewerbungsunterlagen werden nicht zugelassen. Falsche Angaben haben den Ausschluss von der Bewerbung zur Folge.

III.2 Teilnahme ist einem bestimmten Berufstand vorbehalten

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen als Architekten erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG – Berufsankennungsrichtlinie – gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABI. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Arbeitsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen zum Zeitpunkt der Auslobung gegeben sein. Die Teilnehmer dürfen während des gesamten Verfahrens keine anderen als die in der Verfassererklärung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen, weder als Mitverfasser noch als freie Mitarbeiter.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1 Verfahrensart

Art des Wettbewerbs: Begrenzt offener Ideenwettbewerb; gewünschte Teilnehmerzahl: 15

IV.2 Namen der bereits ausgewählten Büros

Uli Krieg Architekten, Brandenburg an der Havel.

Architekturbüro Dr. Krekeler & Partner, Brandenburg an der Havel.

IV.3 Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge

Leitidee, Gesamtkonzept; Städtebauliche Qualität und Funktionalität; freiraumplanerische Qualität und Funktionalität; Qualität des Erschließungskonzeptes, der Adressbildung des Neubaus; architektonische Qualität der Hochbauten; Qualität der Umsetzung des Raumprogramms.

Die Reihenfolge der Kriterien beschreibt nicht deren Rangfolge und Wichtigung.

IV.4 Verwaltungsinformationen

IV.4.1 Bedingungen zum Erhalt von Verdingungs-, Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Alle notwendigen Unterlagen stehen unter der Website www.herwarth-holz.de unter der Rubrik 'Aktuelles - Ideenwettbewerb Packhofgelände Brandenburg an der Havel' zum Download im pdf-Format kostenfrei zur Verfügung.

IV.4.2 Schlusstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme

26.01.2011, 18:00. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

IV.4.3 Tag der Absendung der Aufforderung zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber

Voraussichtlich 07.02.2011

IV.4.4 Sprachen in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können

Deutsch

IV.5 Preise und Preisgericht

IV.5.1 Preise

Insgesamt werden 37.000 Euro vergeben. Vorgesehen ist die Aufteilung: 1. Preis 18.000 Euro, 2. Preis 8.000 Euro, 3. Preis 6.000 Euro, Anerkennungen insgesamt 5.000 Euro. Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts zugeteilt. Eine Änderung von Anzahl und Höhe der Preise innerhalb der genannten Summe ist bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichts möglich. Die Mehrwertsteuer ist in der Preissumme nicht enthalten.

IV.5.2 Folgeaufträge

Nein.

IV.5.3 Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den Auftraggeber bindend

Nein.

IV.5.4 Namen der ausgewählten Preisrichter

Namen der ausgewählten Preisrichter: 1. Prof. Claus Anderhalten, Architekt, Berlin; 2. Nicola Fortmann-Drühe, Architektin, Potsdam; 3. Christian Keller, Architekt, Cottbus; 4. Prof. Heinz Nagler, Architekt und Stadtplaner, Cottbus; 5. Uwe Müller, Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH, kaufm. Geschäftsführer; 6. Wolfgang-Michael Schwarz, Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH, techn. Geschäftsführer; 7. Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel

ABSCHNITT V: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

V.1 Sonstige Informationen

Planung: Laufzeit Wettbewerb: 23.02.2011 bis 02.05.2011, Preisgerichtssitzung 13.05.2011. Am 18.03.2011 veranstaltet die Ausloberin ein Kolloquium mit Preisrichtern, Sachverständigen und Vorprüfern in Brandenburg an der Havel. Eingereichte Rückfragen werden im Zuge des Kolloquiums beantwortet. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer verpflichtend.

V.2 Rechtsbehelfsverfahren / Nachprüfungsverfahren

Die Entscheidung des Preisgerichtes ist endgültig und unterliegt nicht der gerichtlichen Nachprüfung. Rügen (Verstoß gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren) sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls an die Ausloberin zu richten. Diese trifft ihre Feststellungen im Einvernehmen mit dem Wettbewerbsausschuss der Brandenburgischen Architektenkammer.

V.3 Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

06.01.2011